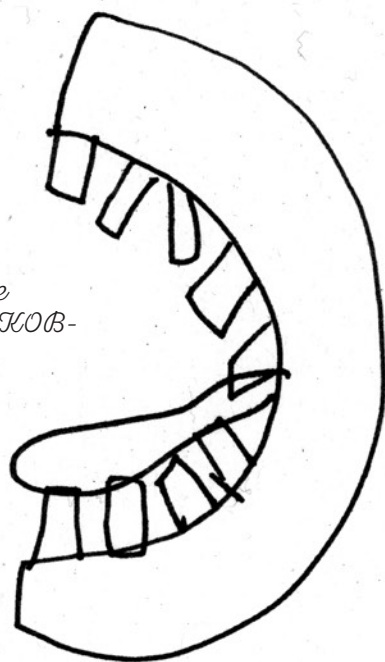


IKOB  
Museum für Zeitgenössische Kunst  
/Musée d'Art Contemporain  
/Museum of Contemporary Art

EAT

LEBULETIN#12

25.06.-08.09. 2024:  
EAT THE RAINBOW – *Junge  
Kunstfans kuratieren die IKOB-  
Sammlung*



THE RAINBOW

IN BLOW

Liebe Gäste,

♥-lich willkommen zu unserer Ausstellung. Wie Sie wahrscheinlich schon gehört haben, heißt unsere Ausstellung *Eat the Rainbow*.

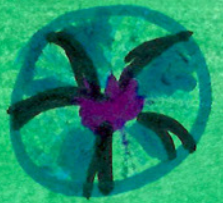
An dieser Ausstellung haben wir viele Wochen gearbeitet und dies ist dabei herausgekommen: eine kunterbunte Galaxie mit 6 verschiedenen Farbplaneten. Jeder Farbplanet hat eine andere Farbe, der ein Thema zugeordnet wurde. In jedem Raum befinden sich verschiedene Bilder und Objekte aus der IKOB-Sammlung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Ausstellung.

#### STICKER CHALLENGE

Wir haben ein Rätsel für Sie vorbereitet. Dafür haben wir jedes einzelne Bild oder Objekt selber nochmal in Miniaturgröße nachgezeichnet und dann in Sticker verwandelt. Auf den nächsten Seiten finden Sie Bilder zu den verschiedenen Farbthemen, die wir übrigens auch selber gemalt haben. Ihre Aufgabe lautet jetzt: Durch die Ausstellung gehen und die Sticker in den entsprechenden Raum zu kleben. Wenn Sie die Aufgabe schaffen bekommen Sie eine Überraschung.

LG, das IKOB Kinder-Team



Hüpf Hüpf



wackel wackel



ROOAR



rääääh!



wackel wackel



wackel wackel















Werkliste / Liste des œuvres / List of works

1. Marcel Berlangier, *Alphaville*, 2015
2. Peter Buchholz, *Herzstück V*, 2005
3. Benoît Christiaens, *Ohne Titel*, 2020
4. Sen Chung, *Flora*, 2006
5. Wim Claessen, *American Road Landscape*, 2004
6. Jürgen Claus, *Mer de Baal, Mer de Mammou (für St. J. Perse)*, 1968/2006
7. Arthur Cordier, *Untitled (Landscape Paintings)*, 2021
8. Bert Danckaert, *Horizon #016 (Lodz)*, 2014
9. Bert De Beul, *Ohne Titel*, 2003
10. Julie De Bleekere, *Ohne Titel - Nr.1948*, 2019
11. Delphine Deguislage, *Le Guépard*, 2014
12. Ronny Delrue, *Bombchild*, 2007
13. Ronny Delrue, *Lost Memory*, 2006
14. Lili Dujourie, *Hommage à ... IV*, 1972
15. Serge Ecker, *FUKUYU 2*, 2020
16. Patrick Everaert, *Ohne Titel*, 2000
17. Francis Feidler, *Elastikommunikation IV*, 1989
18. Günther Förg, *Ohne Titel*, 2005
19. Jerry Frantz, *Trials And Errors I: Atelier Subversif*, 2017
20. Christoph Gielen, *Untitled IV, Arizona*, 2013
21. Sina Hensel, *It red was a place*, 2022
22. Sina Hensel, *SUNBURN I, II, III*, 2022
23. Wout Hoeboer, *Ohne Titel XI*, 1964
24. Norbert Huppertz, *Ohnmacht*, 2008
25. Horst Keining, *A-One*, 2007
26. Bärbel Schulte Kellinghaus, *Hommage An Michelangelo Und Die Unvollendeten*, 2006
27. Bärbel Schulte Kellinghaus, *Totenkopf Auf Rädern*, 2008
28. Daniel Knorr, *Depression Elevations Canvas Hommage*, 2021
29. René Korten, *Nerve*, 2014
30. Peter Lacroix, *Ausgewürfelte Bilder, 6 Bildmöglichkeiten*, 1979
31. Roman Lang, *PFX-1*, 2021
32. Andrea Lehnert, *Das Bad 5*, 2015
33. Barbara & Michael Leisgen, *Phoenix*, 1982-1998
34. Barbara & Michael Leisgen, *Rhombus*, 1974
35. Jieun Lim, *Dried Squid Cold Beer And Peanuts*, 2022
36. Nora Mertes, *Ein Auf Seinen Grundriss Reduzierter Stein Im Maßstab 1 : 1 / Berg Aus Steinstaub*, 2013
37. Nora Mertes, *Eine Spur von Vermissage*, 2012
38. Franck Miltgen, *Distortion LD (51)*, 2015
39. Beatrice Minda, *Shiraz*, 2013
40. Tanja Mosblech, *Haare II*, 2023
41. Wolfgang Nestler, *Geschlossene Scheunen Teil 5*, 1997- 2007
42. Victor Noël, *Composition orthogonale organisée sur une trame de 16 carrés*, 1991
43. Victor Noël, *Deux Formes Identiques Emboîtées*, 1989
44. Sophie Nys, *Clepsydra (B.G)*, 2023
45. Timea Anita Oravec, *Welcome To The EU*, 2016
46. Julio César Peña Peralta, *Babalú Ayé*, 2011
47. Eric Peters, *God's Favorite Dogs*, 2012
48. Léopold Plomteux, *Composition*, 1995
49. Antoine Prum, *Deep Blue*, 1989
50. Andrea Radermacher-Mennicken, *Ohne Titel (skip - strength - stretch)*, 2018
51. Monika Radhoff-Troll, *Wirtschaftswunder*, 2016
52. Lee Ranaldo, *Lost Highway*, 2022
53. Christian Roosen, *Francis Feidler*, 2008
54. Jana Rusch, *The Dot*, 2020
55. Marnie Slater, *Le Madame (Brussels 1981-1983) (Vase)*, 2019
56. Ton Slits, *Ohne Titel*, 1996
57. William Sweetlove, *Cloned Turtle*, 2007
58. Alexandra Tretter, *Wo muss ich drücken, damit der Vogel singt?*, 2021
59. Romain Van Wissen, *Ohne Titel*, 2003
60. Lionel Vinche, *La Flamme*, 2011
61. Wolfgang Vincke, *Der Mythos Des 20. Jahrhunderts*, 1999
62. Karl Von Monschau, *Feldhase In Flakstellung*, 1994
63. Marcel Warrand, *Le Rêve de Myriam*, 2000

Léane über  
Franck Miltgen, *Distortion LD (51)*, 2015  
RAUCH STEIGT AUF

**Dieses Kunstwerk ist ziemlich groß und schwarz mit orangen Streifen. Es ist uneben und ziemlich dick. Für mich sieht es wie eine Berglandschaft aus (die schwarz und orange gefärbt wurde). Ich mag dieses Kunstwerk weil es so abstrakt ist. Außerdem finde ich es toll, dass das Kunstwerk nicht gezeichnet wurde und ich finde gut, dass je nachdem wie das Licht drauf fällt, dass es dann glänzt. Für mich passt es in den Raum RAUCH STEIGT AUF weil es so aussieht wie ein Vulkan und die orangen Streifen sind die Lava. Ich habe keine Ahnung was sich der Künstler dabei gedacht hat aber ich finde es sehr schön.**

Mathis B.über  
Nora Mertes, *Eine Spur von Vermissage*, 2012  
GESTERN BIS MORGEN

Ich habe dieses Kunstwerk ausgesucht, weil es schwarz-weiß ist und das zur Zeit passt. Es ist ein Bild, das in verschiedene viereckige Teile „zerfallen“ ist und mit Farbe nachgefahrenen Fußabdrücken drauf. Die Fußabdrücke erinnern mich daran, wie ganz viele Leute innerhalb weniger Zeit darüber laufen. Das Kunstwerk könnte auch **Zerfallen** oder **Zertreten** heißen. Vielleicht wollte die Künstlerin ein spontanes Bild, bei dem man nicht genau weiß, wie es aussehen wird. Mir gefällt das Kunstwerk, weil man sich alles darunter vorstellen kann. Das heißt, man kann sich verschiedene (schwarze oder weiße) Flecken angucken und unterschiedliche Dinge sehen.

Mathis R. über  
Serge Ecker, *FUKUYU 2*, 2020  
EINE TROCKENE WELT

**Dieses Kunstwerk ist auf dem Planeten EINE TROCKENE WELT. Das Kunstwerk besteht aus Kupferblech, es hat goldene Flecken, die aus Blattgold bestehen. Es ist groß, golden und kann erhitzt werden.**

#### **Geschichte:**

**In der Zeit, wo die Pharaonen regierten, suchten Pharaonen Sklaven für den Pyramidenbau. Unter den Sklaven war auch B.S. (Bombastic Seidei). Sie mussten schwere Steine auf die Pyramide tragen. Eines Tages verkündete der Pharao, dass die Pyramide gold gefärbt werden soll. Nur der letzte Stein sollte aus echtem Gold bestehen. Also mussten sie in der tiefen Mine graben. B.S.s Eltern starben, da in der Mine eine Bombe explodierte. Nach einer Woche war endlich der Block fertig. Alle Sklaven hatten einen Tag frei und ließen den Goldblock in der Sonne liegen. Dadurch wurde der Goldblock immer wärmer. Am nächsten Tag war der Goldblock über 1 Million Grad heiß. Als viele den Block anfassten verbrannten sie und starben! Nur B.S. fasste ihn nicht an und versteckte sich. Da kam der Pharao und berührte auch den Goldblock und starb. Nun steht das Teil hier im Museum.**

#### **Meine Meinung:**

**Ich finde dieses Kunstwerk sehr cool da es sich wirklich erhitzen lässt und auch die Goldflecken gefallen mir.**

Mélyna über  
Eric Peters, *God's favorite dogs*, 2012  
WALD INDEPOLM

**Dieser Hund wurde das erste Mal 2021 in Babuschka gesehen, und er hatte 11 111 111 111 Junge. 2 Minuten später waren alle auf einmal tot, bis auf zwei, und die wurden erwachsen. Als Gott das sah, dachte er sich:**

**Das sind God's favorite dogs!**

**Es sind die Hüter des Waldes Indepolm. Tiere mögen diese Kunstwerke nicht, denn sie denken, dass es ihre Erzfeinde oder Fressfeinde sind.**

Mila über  
Francis Feidler, *Elastikommunikation IV*, 1989  
RUSTY ROSE

*Ich habe dieses Kunstwerk ausgewählt weil es einfach zu der RUSTY ROSE Welt perfekt passt. Der Titel heißt übersetzt rostige Rose und soll auch etwas mit dem Körper und mit Gift zu tun haben. Als ich das Bild gesehen habe, dachte ich direkt an Gift, denn der Hintergrund könnten die kleinen Giftkörperchen sein, weil sie sehr bunt und klein sind und so stelle ich mir Giftkörperchen vor. Die rosa Fläche in der Mitte, die mit pinken Kringeln umkreist wurde, könnte den Körper darstellen. Die blaue Schnur sieht so aus, als würden das die Giftkörperchen sein, die schon in den Körper gelangt sind.*

Nienke über  
Timea Anita Oravec, *Welcome to the EU*, 2016  
RAUCH STEIGT AUF

**Ich finde das Kunstwerk schön, denn es erinnert mich an den Zirkus und die Sterne erinnern an die europäische Flagge. Ich finde cool, dass es mit Perspektive gezeichnet ist, und das Feuer sieht aus wie Haare oder eine Frisur. Ich komme aus Belgien und habe 3 Familienmitglieder aus anderen Ländern in Europa. Für mich ist die Arbeit nicht lustig sondern ernst. Die Zeichnung sieht spontan aus und nicht so sauber. Das Kunstwerk könnte auch Feuerring heißen. Ich könnte es mir gut bei meiner Oma im Zimmer vorstellen.**

Romi über  
Marcel Warrand, *Le rêve de Myriam*, 2000  
RUSTY ROSE

Dieses Bild ist in den Raum RUSTY ROSE gekommen weil es rosa ist. Es stellt einen rosa Raum dar, in dem Gegenstände drin sind. Man weiß nicht, ob es die Gegenstände wirklich gibt oder ob sie erfunden worden sind. Für mich sind es: eine Cola-Büchse, ein Windrad, ein aufblasbares Schwimmbecken und eine Pyramide mit Schatten. Ich finde der Künstler hat sehr gute Farben gewählt. Es ist nicht sehr groß aber auch nicht zu klein. Das Bild könnte den Titel *Unaufgeräumtes Zimmer* haben. Dieser Titel passt zu dem Bild, weil es ein Raum ist und weil die Gegenstände überall verteilt sind.

Vito über  
Ronny Delrue, *Bombchild*, 2007  
BLUBB

**Interview mit einem Unterwasseraußerirdischen**

**Wo kommst du her?**

**Bahlllllalala Blabbb.**

**Wer sind deine Freunde?**

**Bllabbb Blllllab, Blllabb Blaaabbbellab, Bla Bllleeeehllabab,  
Blab Blablablab.**

**Wie fühlst du dich heute?**

**Blllalalalabbbblab Beh blerb blarbla blab plitehbabblab blab  
piiiip Blaaaaaab bla, aaahb.**

**Wie hast du sprechen gelernt?**

**Blabbbbla, blabble blalleple blab, blääääärrp blablop bla  
piiiip bleh, blululululup blup. Blip blop blab, blerp blibla.**

**Aaaaahlrerbleblep.**

**Sprichst du auch Deutsch?**

**Bleeeehreblebleble. Blablabla ple.**

**Wie fühlt es sich an unter der Glaskuppel?**

**Blop, boh ... BLAPP!**

**(Interviewerin lacht)**

**Kannst du gut atmen unter Wasser?**

**BeIIIIIIIIIIlaaa-  
aa-**

**aaaaahp.**

**Vielen Dank für das Interview**

# TRADUCTIONS / TRANSLATIONS

FR

Chèr.e.s invité.e.s,  
bienvenue à notre exposition. Comme vous l’avez probablement déjà entendu, notre exposition s’appelle EAT THE RAINBOW. Nous avons travaillé sur cette exposition pendant de nombreuses semaines et voici ce que cela a donné : une galaxie multicolore avec 6 planètes de couleurs différentes. Chaque planète a une couleur différente, à laquelle un thème a été attribué. Dans chaque salle se trouvent différentes images et objets de la collection de l’IKOB.

Nous vous souhaitons une bonne visite de l’exposition.

---

## STICKER CHALLENGE

Nous avons préparé une épreuve pour vous. Pour cela, nous avons redessiné nous-mêmes chaque image ou objet en miniature, puis nous les avons transformés en autocollants. Sur les pages suivantes, vous trouverez des images sur les différents thèmes de couleur, que nous avons d’ailleurs peintes nous-mêmes. Votre mission est maintenant la suivante : Parcourir l’exposition et coller les autocollants dans la salle correspondante. Si vous réussissez, vous recevrez une surprise.

Bien à vous, l’équipe des enfants de l’IKOB

---

Léane à propos de  
Franck Miltgen, *Distortion LD (51)*, 2015

Cette œuvre d’art est plutôt grande et noire avec des rayures orange. Elle une surface irrégulière et elle est assez épaisse. Pour moi, elle ressemble à un paysage de montagne (qui a été coloré en noir et orange). J’aime cette œuvre d’art parce qu’elle est abstraite. J’aime aussi le fait que l’œuvre n’ait pas été dessinée et que, selon la lumière, elle brille. Pour moi, elle s’intègre dans la pièce RAUCH STEIGT AUF parce qu’elle ressemble à un volcan et que les bandes orange sont la lave. Je n’ai aucune idée de ce à quoi l’artiste a pensé, mais je trouve ça très beau.

Mathis B. à propos de  
Nora Mertes, *Eine Spur von Vermissage*, 2012

J’ai choisi cette œuvre parce qu’elle est en noir et blanc et que cela correspond au thème du temps. De plus, elle est un peu en mauvais état, ce qui convient aussi très bien. Les traces de pas me font penser au nombre de personnes qui marchent dessus en peu de temps. L’œuvre pourrait aussi s’appeler *Se désintégrer* ou *Piétiner*. L’artiste voulait peut-être une image spontanée, dont on ne sait pas exactement à quoi elle ressemblera. C’est une image qui s’est « désintégrée » en plusieurs parties carrées, avec des empreintes de pas tracées à la peinture. J’aime cette œuvre d’art parce qu’on peut tout imaginer. C’est-à-dire que l’on peut regarder différentes taches (noires ou blanches) et voir différentes choses.

Mathis R. à propos de  
Serge Ecker, *FUKUYU 2*, 2020

Cette œuvre d’art se trouve sur la planète EINE TROCKENE WELT. L’œuvre d’art est en tôle de cuivre, elle a des taches dorées qui sont des feuilles d’or. Elle est grande, dorée et peut être chauffée.

L’histoire : À l’époque où les pharaons régnaient, les pharaons cherchaient des esclaves pour la construction des pyramides. Parmi ces esclaves se trouvait B.S. (Bombastic Seidei). Ils devaient porter de lourdes pierres sur la pyramide. Un jour, le pharaon annonça que la pyramide devait être teintée en or. Seule la dernière pierre devait être en or véritable. Ils ont donc dû creuser dans la mine profonde. Les parents de B.S. sont morts parce qu’une bombe a explosé dans la mine. Au bout d’une semaine, le bloc était enfin terminé. Tous les esclaves avaient un jour de congé et laissaient le bloc d’or au soleil. Ainsi, le bloc d’or se réchauffait de plus en plus. Le lendemain, le bloc d’or était à plus d’un million de degrés. Quand plusieurs personnes ont touché le bloc, elles ont brûlé et sont mortes ! Seul B.S. ne le toucha pas et se cacha. Le pharaon est alors arrivé et a également touché le bloc d’or et est mort. Le bloc est maintenant exposé dans ce musée.

Mon avis : Je trouve cette œuvre d’art très cool car elle peut vraiment être chauffée et j’aime aussi les taches d’or.

Mélyna à propos de  
Eric Peters, *God’s favorite dogs*, 2012

Ce chien a été vu pour la première fois en 2021 à Babauschka, et il a eu 11 111 111 petits. Deux minutes plus tard, ils sont tous morts d’un coup, sauf deux, et ils sont devenus adultes. Quand Dieu a vu cela, il s’est dit : ce sont les chiens préférés de Dieu ! Ce sont les gardiens de la forêt d’INDEPOLM. Les animaux n’aiment pas ces œuvres d’art, car ils pensent qu’il s’agit de leurs ennemis jurés ou de leurs prédateurs.

Mila à propos de  
Francis Feidler, *Elastikommunikation IV*, 1989

J’ai choisi cette œuvre parce qu’elle correspond parfaitement à l’univers de RUSTY ROSE. Le titre se traduit par « rose rouillée » et a également un rapport avec le corps et le poison. Lorsque j’ai vu l’image, j’ai directement pensé au poison, car l’arrière-plan pourrait être les petits corps toxiques, car ils sont très colorés et petits, et c’est ainsi que je me représente les corps toxiques. La surface rose au milieu, entourée de cercles roses, pourrait représenter le corps. La ligne bleue ressemble à des corpuscules toxiques qui ont déjà pénétré dans le corps.

Nienke à propos de  
Timea Anita Oravec, *Welcome to the EU*, 2016

Je trouve cette œuvre belle car elle me fait penser au cirque et les étoiles rappellent le drapeau européen. Je trouve cool qu’elle soit dessinée en perspective et que le feu ressemble à des cheveux ou à une coiffure. Je viens de Belgique et j’ai trois membres de ma famille qui viennent d’autres pays d’Europe. Pour moi, le dessin n’est pas drôle mais sérieux. Il a l’air spontané et pas très propre. L’œuvre d’art pourrait aussi s’appeler *Anneau de feu*. Je pourrais très bien l’imaginer dans la chambre de ma grand-mère.

Romi à propos de  
Marcel Warrand, *Le rêve de Myriam*, 2000

Ce tableau a été placé dans l’espace RUSTY ROSE parce qu’il est rose. Il représente une pièce rose dans laquelle se trouvent des objets. On ne sait pas si les objets existent vraiment ou s’ils ont été inventés. Pour moi, ce sont : une boîte de Coca, un moulin à vent, une piscine gonflable et une pyramide avec une ombre. Je trouve que l’artiste a choisi de très bonnes couleurs. Ce tableau n’est pas très grand, mais pas trop petit non plus. Il pourrait s’intituler *Chambre en désordre*. Ce titre convient au tableau parce qu’il s’agit d’une pièce et que les objets sont éparpillés partout.

Vito à propos de  
Ronny Delrue, *Bombchild*, 2007

Entretien avec un extraterrestre sous-marin

D’où viens-tu ?  
Bahhhlllalala Blabbb.  
Qui sont tes amis ?  
Blabbbb Billllab, Billabb Blaaabbbellab, Bla Blleeeehllabab, Blab Blablablabb.  
Comment te sens-tu aujourd’hui ?  
Blillaialaiabbbblab Beh blerb blarblla blab plitehbabblab blab piiiip Blaaaaaab bla, aaahb.  
Comment as-tu appris à parler ?  
Blabbbblela, blabble blalleple blab, blääärp blablop bla piiiip bleh, blulululup blup. Blip blop blab, blerp blibla. Aaaaahlrerbleblep.  
Tu parles aussi allemand ?  
Bleeeehreblebleble. Blablabla ple.  
Comment se sent-on sous le dôme de verre ?  
Blop, boh ... BLAPP !  
(l’intervieweuse rit)  
Est-ce que tu respire bien sous l’eau ?  
Belllllllllllaaa-  
aaahp.  
Merci beaucoup pour cet entretien.

EN

Dear guests,  
Welcome to our exhibition. As you've probably already heard, our exhibition is called EAT THE RAINBOW. We've been working on this exhibition for many weeks, and here's what we've come up with: a multicolored galaxy with 6 different planets. Each planet has a different color, to which a theme has been assigned. Each room contains images and objects from the IKOB collection.  
We hope you enjoy your visit to the exhibition.

~~~~~

### STICKER CHALLENGE

We've prepared a challenge for you. We made miniature drawings of each image or object in the exhibition and turned them into stickers. On the following pages, you'll find spreads with different color themes, which we've also made ourselves. Your mission now is as follows: Go through the exhibition and glue the stickers in the corresponding room. If you succeed, you'll receive a surprise.  
Kind regards, the IKOB children's team

~~~~~

Léane on  
Franck Miltgen, *Distortion 20 (51)*, 2015

This work of art is rather large and black with orange stripes. It has an irregular surface and is quite thick. To me, it looks like a mountain landscape (which has been colored black and orange). I like this work of art because it's abstract. I also like the fact that it wasn't drawn and that, depending on the light, it's shiny. For me, it goes well in the room RAUCH STEIGT AUF because it looks like a volcano and the orange stripes are lava. I have no idea what the artist had in mind, but I think it's very beautiful.

Mathis B. on  
Nora Mertes, *Eine Spur von Vermissage*, 2012

I chose this work because it's in black and white, which fits with the theme of time. Moreover, it's as if in a state of disrepair, which also suits it very well. The footprints call to mind the number of people who walked on it in a short space of time. The work could also be called *Disintegrating* or *Trampling*. Perhaps the artist wanted a spontaneous image, of which they didn't know exactly what it will look like. It's an image that has "disintegrated" into several square parts, with footprints traced in paint. I like this artwork because it allows you to imagine anything. You can look at the spots (black or white) and see different things.

Mathis R. on  
Serge Ecker, *FUKUYU 2*, 2020

This work of art is located on the planet EINE TROCKENE WELT. The work of art is made of copper sheet, with golden spots that are gold leaf. It is large, golden and heats up.

History: During the Pharaoh's rule, they sought slaves to build the pyramids. Among these slaves was B.S. (Bombastic Seidei). They had to carry heavy stones to the pyramids. One day, the pharaoh announced that the pyramid was to be painted gold. Only the last stone was to be real gold. So they had to dig deep into the mine. B.S.'s parents died when a bomb exploded in the mine. After a week, the block was finally finished. All the slaves had a day off and left the block of gold in the sun. The block of gold became hotter and hotter. The following day, the block of gold was over a million degrees hot. Several people touched the block and they burned and died! Only B.S. didn't touch it and hid. The pharaoh then arrived and also touched the gold block and died. The block is now on display in this museum.

My opinion: I think this piece of art is really cool because it can really be heated, and I also like the gold spots.

Mélyna on  
Eric Peters, *God's favorite dogs*, 2012

This dog was first seen in 2021 at Babauschka and has had 11,111,111 pups. Two minutes later, they all died at once, except for two, and they became adults. When God saw this, he said to himself: these are God's favorite dogs!  
They're the guardians of the INDEPOLM forest. Animals don't like these artworks, because they think they're their arch enemies or predators.

Mila on  
Francis Feidler, *Elastikommunikation IV*, 1989

I chose this work because it fits perfectly with the world of RUSTY ROSE. The title also has something to do with the body and poison. When I saw the image, I immediately thought of poison, because the background could be the small toxic bodies, because they're very colorful and small, and that's how I imagine toxic bodies. The pink surface in the middle, surrounded by pink circles, could represent the body. The blue line looks like toxic corpuscles that have already penetrated the body.

Nienke on  
Timea Anita Oravec, *Welcome to the EU*, 2016

I find this work beautiful because it reminds me of the circus and the stars remind me of the European flag. I think it's cool that it's drawn in perspective and the fire looks like hair or a headdress. I'm from Belgium and I have three family members from other European countries. For me, the drawing is not funny but serious. It looks spontaneous and not very clean. The artwork could also be called *Ring of Fire*. I could imagine it in my grandmother's bedroom.

Romi on  
Marcel Warrand, *Le rêve de Myriam*, 2000

This painting was placed in the RUSTY ROSE space because it's pink. It depicts a pink room with objects in it. We don't know if the objects really exist or if they've been invented. For me, the objects are: a Coke can, a windmill, an inflatable swimming pool and a pyramid with a shadow. I think the artist has chosen very good colors. This painting isn't very big, but it's not too small either. It could be called *Room in Disarray*. This title suits the painting because it's a room and objects are scattered everywhere.

Vito on  
Ronny Delrue, *Bombchild*, 2007

Interview with an underwater alien

Where are you from?  
Bahhhlllalala Blabbb.  
Who are your friends?  
Bllabbb Billllab, Billabb Blaaabbbelllab, Bla Bllleeeehllabab, Blab Blablalabbb.  
How are you feeling today?  
Blllaialaiabbbblab Beh blerb blarblab blab plitehbabblab blab piiiip Blaaaaaab bla, aaahb.  
How did you learn to speak?  
Blabbbbleba, blabble blalleple blab, blääärp blablop bla piiiip bleh, blulululup blup. Blip blop blab, blerp blibla. Aaaaahlrerbleblep.  
Do you speak any German?  
Bleeeehreblebleble. Blablalbla ple.  
What's it like under the glass dome?  
Blap, boh ... BLAPP!  
(interviewer laughs)  
Do you breathe well underwater?  
Belllllllllllaaa-  
aaahp.  
Thank you very much for this interview.

25.06.–08.09. 2024:

EAT THE RAINBOW

*Junge Kunstflans kuratieren die IKOB-Sammlung.*

Herausgeber / Éditeur / Editor: *Frank-Thorsten Moll*

Mitherausgeberinnen / Co-éditrices / Co-editors: *Charlotte Bohn, Brenda Guesnet*

Kurator:innen / Curateur·rice·s / Curators:

*Léane, Mathis B., Mathis R., Mélyna, Mila, Nienke, Romi, Vito*

Texte / Textes / Texts: *Léane, Mathis B., Mathis R., Mélyna, Mila, Nienke, Romi, Vito*

Gestaltung / Conception graphique / Design: *Jakob Hellmich mit possible.is (Matthias Hübner)*

IKOB Team: *Charlotte Bohn, Serge Cloot, Brenda Guesnet, Frank-Thorsten Moll, Ingrid Mossoux*

Aufbauteam / Équipe de montage / Install team: *Hamed Dehqan, Wouter Huis, Lizzie Veldkamp, Cida-Deva Willemen*

Konzept und Projektleitung / Concept et gestion du projet / concept and project management:

*Charlotte Bohn, Brenda Guesnet*

Mit großzügiger Unterstützung von / Avec le soutien généreux de / With generous support from



Mit besonderen Dank an alle Künstler:innen / Avec des remerciements particuliers à tous·tes les artistes / With special thanks to all the artists:

Marcel Berlangier, Peter Buchholz, Benoît Christiaens, Sen Chung, Wim Claessen, Jürgen Claus, Arthur Cordier, Bert Danckaert, Bert De Beul, Julie De Bleeckere, Delphine Deguislage, Ronny Delrue, Lili Dujourie, Serge Ecker, Patrick Everaert, Francis Feidler, Günther Förg, Jerry Frantz, Christoph Gielen, Sina Hensel, Wout Hoeboer, Norbert Huppertz, Horst Keining, Bärbel Schulte Kellinghaus, Daniel Knorr, René Korten, Peter Lacroix, Roman Lang, Andrea Lehnert, Barbara & Michael Leisgen, Jieun Lim, Nora Mertes, Franck Miltgen, Beatrice Minda, Tanja Mosblech, Wolfgang Nestler, Victor Noël, Sophie Nys, Timea Anita Oravec, Julio César Peña Peralta, Eric Peters, Léopold Plomteux, Antoine Prum, Andrea Radermacher-Mennicken, Monika Radhoff-Troll, Lee Ranaldo, Christian Roosen, Jana Rusch, Marnie Slater, Ton Slits, William Sweetlove, Alexandra Tretter, Romain Van Wissen, Lionel Vinche, Wolfgang Vincke, Karl Von Monschau, Marcel Warrant





IK  
OB

Museum für Zeitgenössische Kunst  
/ Musée d'Art Contemporain  
/ Museum of Contemporary Art